



Die **Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität** Bonn ist eine internationale Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum. 200 Jahre Geschichte, rund 35.000 Studierende, mehr als 6.000 Beschäftigte und ein exzellenter Ruf im In- und Ausland: Die Universität Bonn zählt zu den bedeutendsten Universitäten Deutschlands und wurde als Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

Das Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung Medienwissenschaft sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** befristet bis 31.12.2027 eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (65%)

Die Stelle ist der Professur für Digitale Medienkultur in der Abteilung Medienwissenschaft zugeordnet und Teil des Projekts „Precision Farming: Ko-operative Praktiken des Virtual Fencing“ im Rahmen des Sonderforschungsbereichs Medien der Kooperation (Universität Siegen).

Ihre Aufgaben:

- eigenständige wissenschaftliche Arbeit im Projektteil „Gegenwartsforschung und Virtual Fencing“ mit Schwerpunkt medientheoretische und empirisch-qualitative Analyse aktueller Sensing- und Tracking-Praktiken im Precision (Livestock) Farming. Insbesondere medienanalytische und -ethnographische Untersuchung exemplarischer Fencing-Anwendungen zur Reflexion der geographischen und soziotechnischen Bedingtheit mobiler Einzäunung,
- eigene wissenschaftliche Qualifizierung durch Promotion im Rahmen der wissenschaftlichen Arbeit im Projekt,
- (interdisziplinäre) Kooperation mit weiteren Teilprojektmitgliedern sowie im SFB Medien der Kooperation (<https://www.mediacoop.uni-siegen.de/de/>),
- Organisation und Durchführung von projektspezifischen Veranstaltungen.

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium im Fach Medienwissenschaft oder einer benachbarten Disziplin (Kulturwissenschaft, Science and Technology Studies, Sozioinformatik, u.ä.) mit medienwissenschaftlichem Schwerpunkt,
- eigenständiges Promotionsvorhaben im Bereich Digitale Medienkultur, bevorzugt mit Schwerpunkt sensorische und geomediale Praktiken in der industriellen Viehzucht,
- fachliche Kompetenzen im Bereich Theorie, Geschichte und Analyse digitaler Medienkultur, gerne mit Schwerpunkten im Bereich Sensing, Critical Animal Studies, App/Interface Studies oder ethnographische Methoden,
- wünschenswert ist Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen und Publikationsvorhaben,
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse,
- eigenverantwortliche und teamorientierte Arbeitsweise.

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit bei einem der größten Arbeitgeber der Region,
- die Möglichkeit zur Promotion,
- die Mitarbeit in einem kooperativen und interdisziplinären Team,
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- betriebliche Altersversorgung (VBL),
- zahlreiche Angebote des Hochschulsports,
- eine sehr gute Anbindung an den ÖPNV durch die zentrale Lage in Bonn sowie die Möglichkeit, kostengünstige Parkangebote zu nutzen,
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten,
- Entgelt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Zusammenfassung der Abschlussarbeit (1-2 Seiten und ggf. Exposé des Promotionsvorhabens)) **bis zum 06.03.2024** unter Angabe der **Kennziffer 3.2/24/07** ausschließlich in einer PDF-Datei per E-Mail an Silke Baumgarten: baumgarten@uni-bonn.de.

Bitte wenden Sie sich für weitere Auskünfte zur Stelle an Frau Prof. Dr. Kathrin Friedrich: k.friedrich@uni-bonn.de.

Die Universität Bonn übernimmt keine Reisekosten.